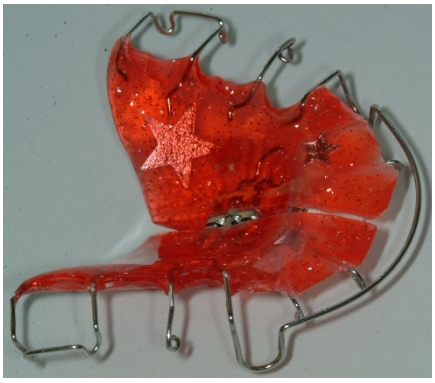

Liebe Patientin, lieber Patient,

Du hast heute von uns eine neue Zahnspange bekommen. Vielleicht ist es Deine Erste? Genau genommen ist es nicht irgendeine Zahnspange, sondern eine sogenannte „aktive Platte“.

Was aktive Platten können:
Sie bewegen Zähne in die vorbestimmte Richtung, dehnen den Kiefer und erweitern den Zahnbogen. Das geschieht durch einen anhaltenden Druck, der durch Nachstellen der Schrauben, Anpassen der Federn und des Labialbogens entsteht.

Da die Druckkräfte nicht stark sind, kann die gewünschte Zahnbewegung nur erzielt werden, wenn die Aktive Platte gleichmäßig getragen wird. Wenn der Druck nachlässt, erfolgt keine Zahnbewegung – ja, die bewegten Zähne wollen sogar in Ihre ursprüngliche Fehlstellung zurück, wenn die Spange herausgenommen wird. Auf keinen Fall sollst Du im Tragen einer Spange aussetzen aus welchem Grund auch immer (Krankheit, Ferien, Schullandheim usw.). Sonst besteht die Gefahr, dass die Zähne sehr rasch wieder in die alte Stellung zurück rutschen und Dein monatelanges, fleißiges Tragen war umsonst. Deine Behandlung dauert dadurch nicht nur wesentlich länger, es ist auch schwieriger, ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Du solltest Deine Spange so viel tragen, wie es geht. Das heißt regelmäßig nachmittags (mindestens 2 Stunden) und nachts. Während der Mahlzeiten, beim Zähneputzen und beim Sport hat Deine Spange aber „Pause“ und in der Schule muss sie nur nach besonderer Anweisung getragen werden.

Wie Aktive Platten eingesetzt werden:
Wir zeigen Dir, wie Du deine Spange am besten rein- und rausnimmst. Achte immer darauf, beim Einsetzen die Spange fest anzudrücken (mit 2 Fingern/Daumen den seitlichen Kunststoff hoch- bzw. runterdrücken). Sie soll danach exakt anliegen – denn sie soll ja Druck auf Zähne und Kiefer ausüben. Beim Herausnehmen löst Du die Spange, indem Du rechts und links die am weitesten hinten liegende Halteklammer vom Zahn löst. Setze niemals die Platten lose ein und versuche sie durch Zubeißen in die richtige Lage zu bringen. Die Drähte können dabei leicht verbiegen und die Platte passt dann nicht mehr oder drückt. Nicht am vorderen Bügel (Labialbogen) ziehen! Sind bei Deiner Spange kleine Federn an den Frontzähnen? Dann achte darauf, dass sie immer richtig rechts und links zwischen den Frontzähnen sitzen.

Wodurch Aktive Platten wirken:
Um die Spange zu aktivieren, werden die eingearbeiteten Druck- und Zugschrauben in Abständen jeweils um eine Viertel-Drehung, d.h. um ein Loch weiter gestellt. Das erste Mal machen wir dieses Verstellen gemeinsam und zeigen Dir, wie es geht. Ab dann (wir geben den Startschuss) darfst Du selbstständig 1x in der Woche Deine Zahnspange verstellen. Beachte dabei den kleinen Richtungspfeil! Falls Deine Spange eines Tages beim Einsetzen nicht mehr „sitzt“, darfst Du ausnahmsweise 1x in die andere Richtung drehen.

Wie Deine Spange gereinigt und aufbewahrt wird
Genau wie an den Zähnen bildet sich auch an der Spange Zahnbelag. Deshalb muss sie jeden Tag gründlich gereinigt werden. Zahnpasta sowie eine sind dafür geeignet. Gegen harte Beläge hilft zusätzlich ein Sauerstofftabletten-Bad (Kukis/Zahnspangenreiniger Tabs). Eine Studie besagt, dass Zahnspangen auch in der Spülmaschine gereinigt werden können. Wenn Du das versuchen möchtest, lies vorher den Artikel auf unserer facebook-Seite (www.facebook.com/KFO-Folttmann gepostet am 07.09.2015).
Während der Tragepausen in der Schule, beim Sport und beim Essen ist die Platte nach vorheriger Reinigung gut und sicher in einer Spangendose aufzubewahren. Auf keinen Fall sollte sie ungeschützt oder in einem Papiertaschentusch in die Tasche gesteckt werden.

Bei auftretenden Schmerzen, Verlust oder Beschädigung der Apparatur oder wenn Deine Spange nicht richtig passt, sollst Du -abweichend vom ursprünglich abgesprochenen Termin- möglichst rasch in die Praxis kommen.

Viel Spaß mit Deiner neuen Spange!

© SvT Praxismanagement